Was bedeutet Onyx?

Der Onyx ist ein Heilstein, der das Selbstbewusstsein und das Durchsetzungsvermögen fördern kann. Menschen, die sich mehr innere Stärke wünschen, können durch den Onyx unterstützt werden.

Wir haben uns der bundesweiten Kampagne
„Kein Raum für Missbrauch"
angeschlossen und als sichtbares Zeichen
dafür das X in unseren Namen integriert.

Weitere Informationen zu der Kampagne unter:
www.kein-raum-fuer-missbrauch.de

KEIN RAUM FÜR MISSBRAUCH

Ein weiteres Beratungsangebot für Ihre Anliegen:

„Darüber reden hilft" –
Die Nummer gegen Kummer
Anonym und bundesweit kostenlos

Kinder- und Jugendtelefon: Tel. 116111
Elterntelefon: Tel. 0800 – 111 0 550
www.nummergegenkummer.de

Ihre Ansprechpartner/-innen:

Albrecht Frank, Carmen Schulz, Nadine Dreher

Landratsamt Calw
Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen
Freudenstädter Straße 30
72202 Nagold

- **Albrecht Frank, Diplom Psychologe**
Leiter des Beratungs- und Präventionsdienstes
07452 842-580

- **Nadine Dreher, Diplom-Sozialpädagogin**
- **Carmen Schulz, Diplom-Sozialpädagogin**

Festnetz: 07452 842-580
Mobil: 0170/4544080
Email: OnyX@kreis-calw.de

Spenden für unsere Präventionsprojekte sind willkommen.

LANDRATSAMT CALW | Vogteistraße 42–46 | 75365 Calw
Telefon 07051 160-0 | Fax 07051 795-388

LANDKREIS CALW

ONYX

BERATUNGSSTELLE
bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Was ist sexualisierte Gewalt?

Sexualisierte Gewalt ist jede sexualisierte Handlung, die ein Erwachsener/Jugendlicher an, mit oder vor einem Kind vornimmt oder an sich vornehmen lässt. Sie geschieht gegen den Willen des Kindes oder das Kind ist nicht in der Lage, sich aufgrund psychischer, kognitiver oder sprachlicher Unterlegenheit zu wehren.

Menschen, die sexualisierte Gewalt/Übergriffe begehen, wirken häufig „ganz normal" und sympathisch. In ca. 80% aller Fälle sind die TäterInnen Menschen, die den Kindern bekannt und oft sogar vertraut sind. Das Nähe- und Vertrauensverhältnis wird von dem Täter/der Täterin ausgenutzt. Es handelt sich jedoch dabei nicht um einen Ausrutscher oder ein Versehen, sondern um eine bewusst geplante, oft sorgfältig vorbereitete Tat.

Für Kinder/Jugendliche ist es sehr schwer, die Anbahnungsversuche der TäterIn als solche zu interpretieren. Oft strudeln sie unbedarft in den Übergriff hinein und erkennen erst sehr viel später, dass sie von einem Missbrauch betroffen sind.

Wozu dient unsere Beratungsstelle?

In der Beratungsstelle haben sowohl die betroffenen Kinder und Jugendlichen, als auch Eltern, Vertrauenspersonen oder Fachkräfte die Möglichkeit, über ihre Wahrnehmungen zu sprechen. Die Aufdeckung oder der Verdacht einer/s sexualisierten Gewalthandlung/Übergriffs bringt Eltern und andere Vertrauenspersonen in eine Ausnahmesituation. Wir unterstützen sie in Krisenzeiten und bieten für alle Beteiligten Beratung an.

„Mädchen und Jungen haben das Recht auch ohne Wissen ihrer Eltern bei uns beraten zu werden." (§ 8 KJHG)

Es ist mutig und richtig, wenn Kinder und Jugendliche einen Übergriff ansprechen und sich Hilfe holen. Genauso wichtig ist es aber auch, dass Erwachsene zuhören und hinschauen, um sexualisierter Gewalt ein Ende setzen zu können!

Unsere Beratung ist vertraulich und kostenlos, auf Wunsch auch anonym.

Wir unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht.

Wer kann zu uns kommen?

- Kinder/Jugendliche, die Grenzverletzungen, körperliche Übergriffe oder sexuellen Missbrauch erleben oder erlebt haben
- Familienmitglieder, Freunde und Vertrauenspersonen
- Fachkräfte aus unterschiedlichen Professionen, die mit dem Thema sexualisierte Gewalt oder mit diesbezüglichen Verdachtsfällen konfrontiert sind
- Eltern, die Fragen zur sexuellen Entwicklung ihrer Kinder haben
- Übergriffige Kinder/Jugendliche bis 14 Jahre

Was bieten wir in unserer Beratungsstelle an?

- Beratung und Information (telefonisch, persönlich oder per E-Mail)
- Beratung bei sexuellen Übergriffen unter Kindern und Jugendlichen in Abgrenzung zu Doktorspielen
- Gemeinsame Erarbeitung von Handlungskonzepten
- Überlegungen zur Strafanzeige
- Verleih von Präventionskoffern für verschiedene Altersgruppen